

## **BILDUNG**

### *Verantwortung für das hohe Gut der Kinder*

**Zum Artikel „FDP geht auf Distanz zu Schulreform im Saarland“ (SZ vom 20. Juli)**

Hamburg hat in einer Volksabstimmung sechs Grundschuljahre eindeutig abgelehnt. Im Saarland will man fünf Grundschuljahre einführen. Es gibt also schon über die Grundschule Differenzen. Wie weit haben sich die von uns gewählten Volksvertreter eigentlich entfernt, dass sie das unseren jungen Familien zumuten? Sie sollen einen Arbeitsplatz auch in einem anderen Bundesland annehmen, um ihre Familien zu ernähren. Und die Kinder müssen dann bei einem Umzug durch die verschiedenen Schulsysteme der Länder leiden. Da muss man doch ernsthaft die Frage stellen, ob unsere 16 Kultusminister noch geeignet sind, über das kostbare Gut unserer Kinder zu entscheiden.

*Hans Dietzen, Riegelsberg*

Saarbrücker Zeitung, 22. Juli 2010